



TREFFPUNKT: FELDKIRCH

Eröffnung der Ausstellung „Schwarz-Weiß“ in der Villa Claudia

Natur und Konstruktion

Die Künstlervereinigung Kunst-Vorarlberg lud am Wochenende zur Ausstellung „schwarz-weiß“ in die Villa Claudia nach Feldkirch. Gezeigt wurden zwei fotografische Positionen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und dennoch in einem Dialog stehen. **Sabine Morgenstern** widmet sich in ihrem Zyklus „bord du mer“ den zerklüfteten Felsformationen der Alabasterküste in der Normandie. Ihre Schwarz-Weiß-Aufnahmen zeigen Naturgewalten als Grenzen und Übergänge. Dem gegenüber stellt **Hermann Präg** streng komponierte Bilder, in denen architektonische Fragmente und klare Horizontlinien mit Nachthimmeln zusammen treffen. Galerist **Erhard Witzel** (QuadrART Dornbirn) führte im Gespräch mit den beiden Künstlern in die Bildwelten ein.

Neben Landesrätin **Barbara Schöbi-Fink** und Stadträtin **Natascha Soursos** waren unter anderem auch **Margot und Peter Prax**, **Christine Lingg**, **Harald Gfader**, **Yvette Heller** und **Gabriele Ulmer**, **Maria Jansa**, **Guntram König**, **Renate Ludescher**, **Musiker Thomas Ruez** mit **Doris**, **Sigrid Andres**, **Monika** und **Edwin Ganahl**, **Ursula Metzler**, **Maribel Ricoh**, **Sylvia Winkler**, **Monika Urban**, **Andreas Jäger** sowie **Monika Schneider** zur Ausstellungseröffnung gekommen.



Die Künstler Hermann Präg und Sabine Morgenstern vor der Ausstellungseröffnung in der Villa Claudia.

SIE



Unter den Besuchern: Die Kunschtchaffenden Maribel Rico und Doris Maria Tschol.



Ursula Metzler und Gertrud Hefel.



Dieter Pfurtscheller und Karin Stecher.



Kunstbegeistert: Sylvia Winkler und Harald Gfader.



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<https://VN.AT/suoQ29>